

GESELLSCHAFT KLIMA-NARRATIV VS. WISSENSCHAFT

Das Klima-Narrativ wackelt – Wissenschaftler kontern „politisches Instrument“

Offizielle Stellen berufen sich immer wieder auf das herrschende Klima-Narrativ – und richten viele Ihrer Handlungen danach aus. Ein „Narrativ“ ist eine Erzählung, eine Geschichte. Was genau wird da erzählt? Warum widersprechen bereits Tausende Wissenschaftler dieser Ansicht? – Eine Gegenüberstellung.

-  19
- 
- 
- 
- 
- 



Das Klima-Narrativ prognostiziert verwüstete Landschaften. Viele Wissenschaftler geben Entwarnung. Foto: iStock

Von Maurice Forgeng | 7. September 2023




ET+ Podcast

ET+ Das Klima-Narrativ wackelt – Wissenschaftler kontern „politisches Instrument“

ETD

10:51

⋮ 

Politiker, Behörden und Umweltorganisationen halten schon seit vielen Jahren

am Narrativ – das Wort bedeutet auf Deutsch „sinnstiftende Erzählung“ – eines bedrohlichen Klimawandels fest. Demnach sollen die ausgestoßenen Emissionen aus Industrie, Verkehr und anderen Bereichen Treibhausgase wie CO₂ freisetzen, die das Weltklima erwärmen und negativ beeinflussen würden. Das führe in der Folge zu mehr extremen Wetterereignissen wie Wirbelstürme, Hitzewellen und Überflutungen – und zu mehr Todesopfern.

Dabei ist gar die Rede von einem Klimanotstand, durch den sich die offiziellen Stellen zum Handeln aufgefordert sehen. Weltweit fließen Billionen von Euro und US-Dollar in den Ausbau „erneuerbarer“ Energien und andere Maßnahmen, die die Emissionen reduzieren sollen und unsere Welt sprichwörtlich **transformieren**.

Typische Zitate von Politikern hierzu sind unter anderem:

Olaf Scholz (SPD) **sagte** im Februar 2021 während seiner Kanzlerkandidatur:

”

Wenn wir den menschengemachten Klimawandel aufhalten wollen, setzt das echte technologische Innovationen voraus.“

Teresa Millesi, Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar **warnte** im Januar 2023:

”

Die Erderwärmung bedroht das Überleben zukünftiger Generationen.“

US-Präsident Joe Biden **sagte** Anfang September 2023 in einem Interview:

”

Der Klimawandel ist die existenzielle Bedrohung für die Menschheit.“

Wissenschaftler widersprechen energisch

Immer mehr renommierte Wissenschaftler der ganzen Welt widersprechen jedoch vehement dieser Klima-Erzählung.

Inzwischen haben bereits 1.688 (Stand: 7. September) dieser angesehenen Personen die Weltklimaerklärung von **CLINTEL** unterzeichnet, die klar sagt: „Es gibt keinen Klimanotstand.“

Im Folgenden sind einige konkrete Eckpunkte dieses Widerspruchs aufgeführt.

Sind die Klimamodelle realistisch?

Regierungen und andere offizielle Stellen berufen sich immer wieder auf Klima- und Rechenmodelle. Ein berühmtes Beispiel ist das sogenannte **Hockeyschläger-Diagramm**. Es bildet die Erdtemperatur der letzten 1.000 Jahre ab. Demnach verharrte diese bis vor rund 100 Jahren auf konstantem Niveau oder sank sogar leicht ab, ehe die Kurve schlagartig nach oben abbog.



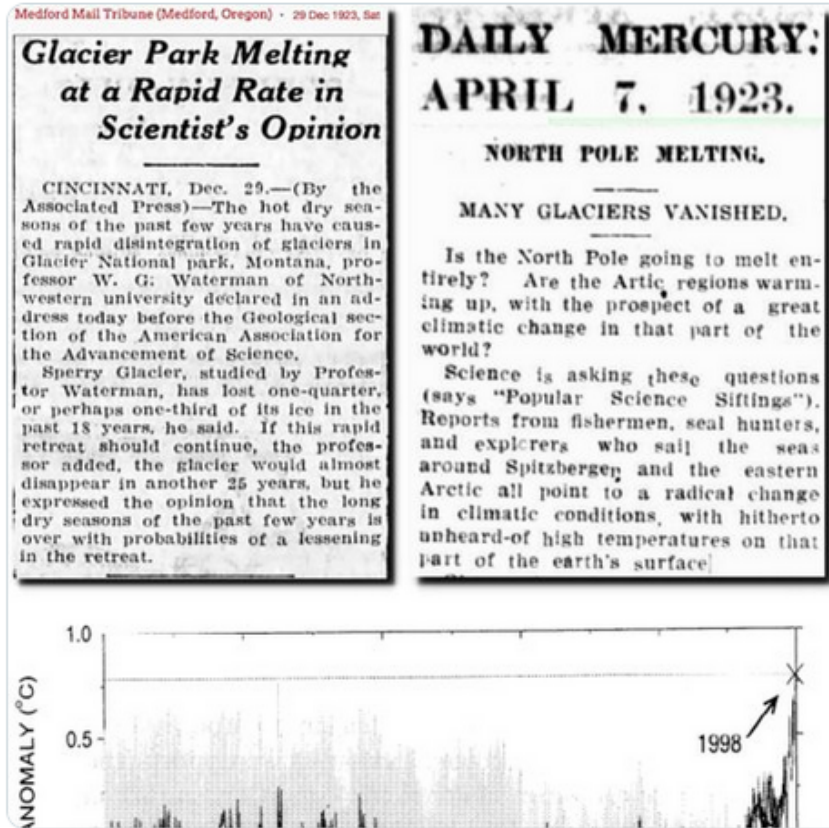
Tony Heller ✓
@TonyClimate · Folgen



The Arctic and Glacier National Park were rapidly melting one hundred years ago, which the hockey stick shows as the coldest period of the last millennium. Ice doesn't lie, but climate scientists do.

#ClimateScam

realclimatescience.com/2022/11/briffa...



1:38 nachm. · 27. Aug. 2023



♥ 157 💬 Antworten 🔗 Link kopier.

4 Antworten lesen

Was die wenigsten Menschen wissen: Das Hockeyschläger-Diagramm wurde gerichtsfest als Datenfälschung enttarnt.

Auf der Website von CLINTEL fordert die Koalition der Fachleute die Klima-Modellierer auf, dabei stets zu erwähnen, dass Computermodelle von Menschen gemacht sind. „Was herauskommt, hängt von dem ab, was Theoretiker und Programmierer eingegeben haben: Hypothesen, Annahmen, Beziehungen, Parametrisierungen, Stabilitätsbeschränkungen und mehr. Leider ist der größte Teil dieses Inputs in der Mainstream-Klimawissenschaft nicht deklariert.“

Zudem hätten viele Klimamodelle Mängel und seien als „globale politische Instrumente nicht im Entferntesten plausibel“. Sie interpretieren in Treibhausgasen wie Kohlenstoffdioxid (CO₂) eine viel zu hohe Wirkung hinein, heißt es in der Erklärung.

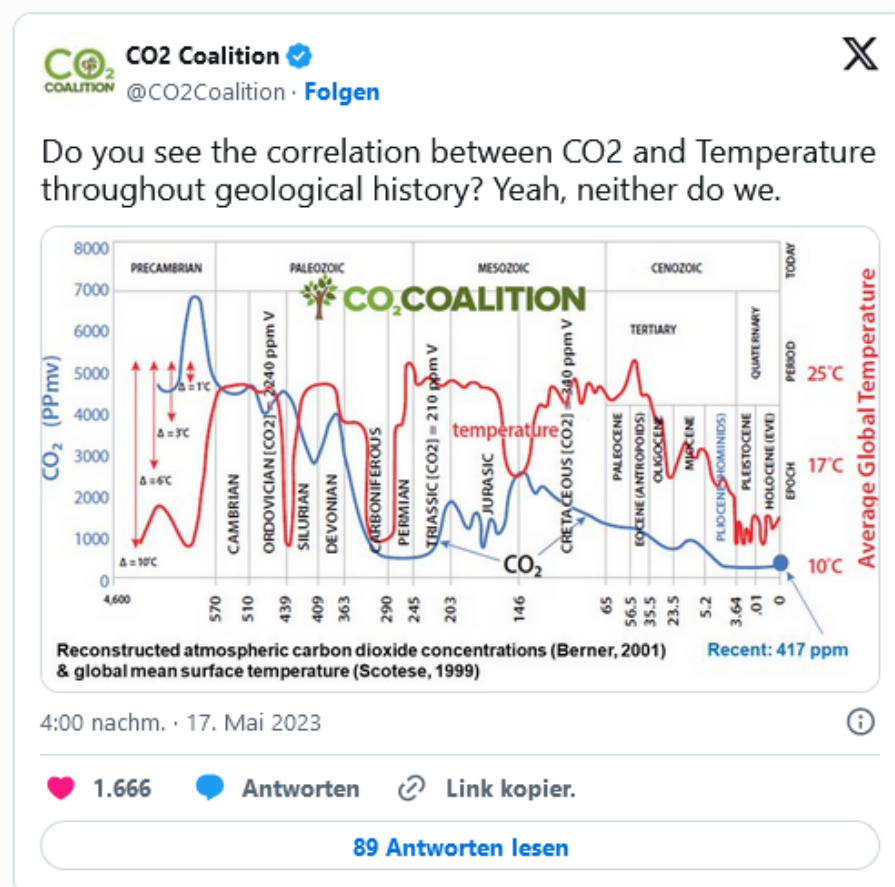
Das Narrativ um CO₂

Beim Klima-Narrativ geht es laut den Entscheidungsträgern darum, sich von fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl und Gas zu distanzieren. Bei ihrer Verbrennung wird CO₂ freigesetzt. Aufgrund seines angeblich negativen Einflusses auf die Umwelt und das Erdklima bezeichnen viele das Molekül als Umweltgift, **Klimagift** oder Klimakiller.

Die Koalition von CLINTEL ist allerdings fest davon überzeugt, dass CO₂ kein Schadstoff ist. „Es ist wichtig für alles Leben auf der Erde.“

Das zeige etwa die Photosynthese, die „ein Segen“ ist. Demnach sei mehr CO₂ vorteilhaft für die Natur und fördere das Pflanzenwachstum auf der Erde. „Zusätzliches CO₂ in der Luft hat das Wachstum der globalen Pflanzenbiomasse gefördert. Es ist auch gut für die Landwirtschaft und erhöht die Erträge der Ernten weltweit“, so die Aussage von CLINTEL.

Der CO₂-Gehalt lag vor rund 200 Jahren bei 0,028 Prozent und stieg auf den heutigen Wert von 0,042 Prozent. Dieser Anstieg sei kein Grund zur Sorge. Erdhistorisch gesehen sind diese beiden Werte der CO₂-Konzentration sehr niedrig. Vor rund einer Milliarde Jahren hatte die Erdatmosphäre einen CO₂-Gehalt von rund 0,7 Prozent.



Die Erde erwärmt sich

Dem Narrativ, „dass wir jetzt eine Erwärmungsphase erleben“, stimmen die kritischen Wissenschaftler zu.

Allerdings verläuft die derzeitige Erwärmung „viel langsamer“ als der Weltklimarat (IPCC) vorhergesagt hatte, heißt es in der Erklärung.

Lesen Sie auch

Princeton-Professor: Klimamodelle „in unredlicher Weise“ manipuliert



Basiert auf „Schwindel“ – Wissenschaftler kritisieren neue Klimavorschriften



Umweltkatastrophen und Wetterextreme

In zahlreichen **Medienberichten** und Veröffentlichungen ist die Rede von deutlich mehr Wetterextremen. Die Beweise seien erdrückend: Die Anzahl und Intensität von Naturkatastrophen wie Stürmen, Überschwemmungen und **Waldbränden** hätten in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch zugenommen. Dabei werden auch Klimaexperten genannt, die sich auf wissenschaftliche Studien berufen. Grund dafür ist stets die globale Erwärmung.

Die Wissenschaftler, die die Weltklimaerklärung unterzeichnet haben, widersprechen auch in diesem Punkt. „Es gibt keine statistischen Beweise dafür, dass die globale Erwärmung [...] Naturkatastrophen verschärft oder sie häufiger werden lässt.“

Stattdessen gebe es reichlich Hinweise darauf, dass die Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂ ebenso schädlich wie kostspielig sind.

Immer mehr Tote durch Wetterextreme?

Darüber hinaus wird die Wichtigkeit der CO₂ reduzierenden Maßnahmen oft mit einer steigenden Anzahl an Todesfällen durch Naturkatastrophen gerechtfertigt. Dabei ist jedoch immer die Frage, welche Todesopfer in die Statistik der Klimatoten einfließen.

Beispielsweise berichtete der „**Spiegel**“ vergangenes Jahr von über 107.000 zusätzlichen Toten in Europa, die eine Verbindung zum Klimawandel gehabt hätten. Diese Übersterblichkeit sei durch den **Hitzesommer** 2022 verursacht worden. Jedoch gibt es Hinweise, dass auch andere Ursachen für die anhaltende

Übersterblichkeit infrage kommen.

Der dänische Buchautor und Gründer des Think-Tanks Copenhagen Consensus Center Prof. Bjørn Lomborg widerlegte die These der zunehmenden Todesfälle durch den Klimawandel. Er präsentierte Daten, wonach die klimatisch bedingten Todesfälle innerhalb der letzten 100 Jahre um 98 Prozent zurückgegangen sein sollen. Für das laufende Jahr erwartet der 58-jährige Wissenschaftler ein neues Rekordminimum. Diese Entwicklung begründet Lomborg damit, dass reichere und stabilere Gesellschaften die Zahl der Klimatoten verringern würden. Dies mache jeden potenziellen Klimanotstand hinfällig.



Bjorn Lomborg
@BjornLomborg · Folgen



Climate alarmists vs. data

Alarmists: "The Age of Climate Disaster Is Here"

Data: **No**

Climate-related deaths dropped 98% over a century

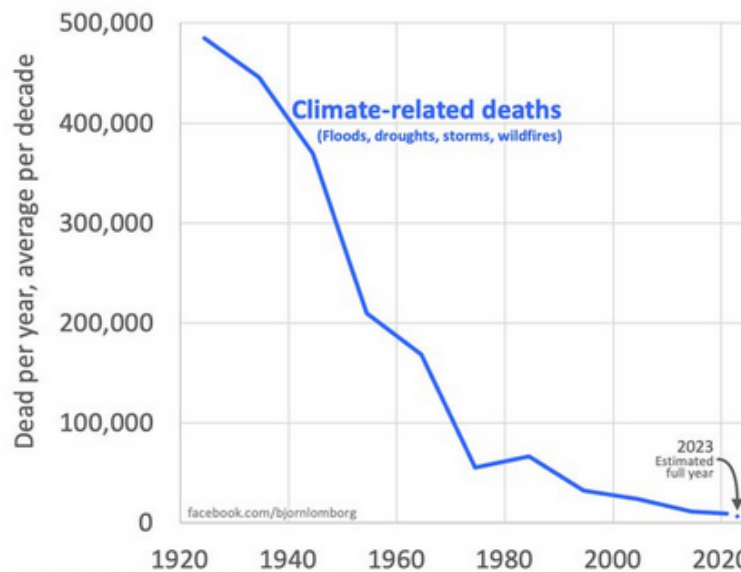
2023 climate deaths likely **below** the **lowest** 2020s average

Data etc: facebook.com/photo/?fbid=86...

Quote: foreignaffairs.com/world/age-clim...

Climate-related Deaths: 1920-2023

Deaths have declined 98% because richer and more resilient societies reduce disaster deaths. This swamps any potential climate signal



OFDA/CRED International Disaster Database, <https://public.emdat.be>, deaths averaged over decades 1920-29, 1930-1939, ... 2010-2019 placed at decadal midpoints (1924.5, 1934.5 etc), with average data for 2020-22 placed at 2021.5. 2023 is not finished, so adjusted for the historical fraction of deaths from Jan-Aug compared to full year for 2000-22. Update of Fig. 17 from <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0040162520304157>.

♥ 256  Antworten  Link kopier.

[9 Antworten lesen](#)

Obwohl Lomborg mehrfach das herrschende Klima-Narrativ kritisiert hatte, steht er derzeit nicht in der Liste der Unterzeichner der Weltklimaerklärung von CLINTEL. Das liegt möglicherweise daran, dass er sich bewusst zurückhält, um seine noch laufende Karriere nicht zu gefährden.

Auch die US-Klimawissenschaftlerin Prof. Judith Curry berichtete bereits von einem plötzlichen Ausschluss aus der akademischen Welt, nachdem sie ihre Ansicht zum Klimageschehen zuungunsten des Narratives geändert hatte.

Lesen Sie auch

Wald für Klimaschutz abholzen? Kettensägen-Kritik trifft auf Einladung zum Expertenaustausch



Führen Windkraftanlagen zu Erwärmung und weniger Niederschlägen?



„The Lancet“: Massive Übersterblichkeit durch Kälte geschickt versteckt



THE EPOCH TIMES

WAHRHEIT & TRADITION



Wochenzeitung
inkl. Digital

15 €

pro Monat

Monatlich kündbar

- Nur für Neukunden -

ZUM STARTANGEBOT

EPOCH TV



Tabia Lee: Die Woke-Beauftragte, die gefeuert wurde, nachdem sie es wagte den Status quo infrage zu stellen



[Live am 31.10.]: „Echte Demokratie, gegen Diktatur und für WHO-Austritt“ – Demo „Reformation 2.0“



[PREMIERE mit Live-Diskussion 01.11., 19 Uhr] Transgender-Industrie enthüllt – Ein Weckruf für alle Eltern

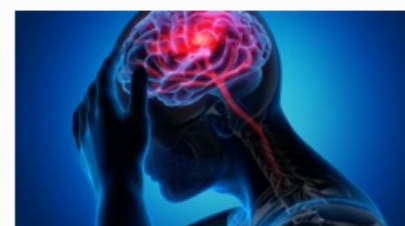
EPOCH VITAL



Ahornsirup: Ein süßes Superfood aus der Natur



Der unsichtbare Feind: Mikroplastik im Körper



Neue Studienergebnisse: Kann ein Pilz Alzheimer auslösen?

Kommentare

Liebe Leser,

vielen Dank, dass Sie unseren Kommentar-Bereich nutzen.

Bitte verzichten Sie auf Unterstellungen, Schimpfworte, aggressive Formulierungen und Werbe-Links. Solche Kommentare werden wir nicht veröffentlichen. Dies umfasst ebenso abschweifende Kommentare, die keinen konkreten Bezug zum jeweiligen Artikel haben. Viele Kommentare waren bisher schon anregend und auf die Themen bezogen. Wir bitten Sie um eine Qualität, die den Artikeln entspricht, so haben wir alle etwas davon.

Da wir die Verantwortung für jeden veröffentlichten Kommentar tragen, geben wir Kommentare erst nach einer Prüfung frei. Je nach Aufkommen kann es deswegen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Ihre Epoch Times - Redaktion

Bitte anmelden, um zu kommentieren

Login

[Passwort vergessen?](#)

[>>> Hier klicken, um ein Konto zu öffnen. <<<](#)

chrila (314.5336.4) - vor 44 Minuten

Es ist beruhigend, dass viele Experten hier ihre Unterschrift leisten. Auf der anderen Seite denke ich, sie müssten auch laut auf die Barrikaden gehen. Eine Unterschrift alleine hilft leider noch niemandem.

Auch bei Corona konnten sich die kritischen und wahren Experten nicht durchsetzen.

Im Übrigen würde mich interessieren, wie viele der Toten, die man so zählt, für verschiedenste Dinge gleichzeitig erhalten müssen. Sommer 22 war angeblich extrem heiß, andererseits noch mitten in der Pandemie. Bestimmt zählen viele auch gleichzeitig noch zur Risikogruppe Raucher und Alkoholkonsumenten und Zuckerbenutzer und Fleischesser und Übergewichtigen und zu-wenig-Sporttreibenden und Autofahrer und und.

👍 0 | 0 🗨️ Antworten

Sylke Strehlow (55.6451.140) - vor 2 Stunden

Na wer sagst denn.

Genau das selbe perfide Spiel wie mit allen angeblichen Seuchen, die uns dahin rafften sollen. Man will uns ja obendrein auch noch weiß machen, dass durch den "Klimawandel" ein neuer Nährboden für die Verbreitung von Viren und Bakterien entsteht. Das ist doch genau das richtige Instrument für die nächsten Geschäftsmodelle schlechthin. Man muss es nur noch gekonnt in Szene setzen und prompt haben wir die nächste "Pandemie" mit allen dazugehörigen Schikanen.

Da kann man nur hoffen, dass die wahren Experten und Wissenschaftler für ein breites Spektrum an Gegenwind sorgen.

👍 3 | 0 🗨️ Antworten

Alter weißer Mann (965.79.3837) - vor 1 Monat

Wie man mit Fakten umgeht, sie leugnet oder erfindet, daraus fragliche Schlussfolgerungen zieht und gezielt Fehlinformationen verbreitet, war bei Corona mehr als deutlich und in allen Kriegen sowieso.

Was das Klima betrifft, denke man nur an die Kongresse der sog. Klimaretter, wenn sich die Privatjets und Luxusyachten stapeln! Auch die Dieselgeneratoren in Glasgow fanden weder Organisatoren noch Teilnehmer widersprüchlich.

Klimaschutz ist ein perfides Geschäftsmodell, das jeden Bürger erwischt.

👍 5 | 0 🗨️ Antworten

Eric (963.276.758) - vor 1 Monat

Nun ... alles das wird nichts nützen, die derzeitige Politik zu ändern.

Rausschmiss der aktuellen sabotierenden und korrupten Regierung scheint die einzige Alternative - doch welche korrupten Politiker kommen dann?

👍 6 | 0 🗨️ Antworten

hellsmann (960.444.3127) - vor 1 Monat

"Das Klima-Narrativ wackelt – Wissenschaftler kontern „politisches Instrument“?

Unbestritten ist, dass die Erde mit ihren Bedingungen sich ändert und das seit Millionen von Jahren! Dass damit Kasse gemacht und jedes Stäubchen auf einmal aus allen Perspektiven beleuchtet wird, um daraus Geld zu generieren, ist ein "tolles" Geschäftsmodell! Die Verschmutzung der Meere, die sichtbaren Zeichen angeblichen Wohlstandes, die unkontrollierte Ausbeutung der Fischbestände, verfolgt kein Land so konsequent, dass Strafen und Drohungen ausreichen? So wird verschmutzt und je nach Lobby weitergemacht! Länder wie Deutschland vorn weg, mit Belastungen, Umweltschutz und daraus höchsten Energiepreisen und einer Politik, die die Wirtschaft aus dem Land treibt, oder zum Bleiben subventioniert!

👍 4 | 0 🗨️ Antworten

Wolfgang Lammert ([851.1739.4217](#)) - vor 1 Monat

Alle 400 bis 600 Jahren verändert sich die Nordatlantik Oszillation. Dies hat um 1000 vor Christus zu Kriegshandlungen der Seevölker von der Ägäis nach Ägypten und der Levante geführt, zur Nahrungsmittelkrise in Ägypten um die Zeit Christi, zur Völkerwanderung in Europa um 400-500 n. Christus. Danach folgte die kleine Eiszeit um 1200 bis 1400 n. Chr. ...

Im 13. Jahrhundert war die Magdalenenhochwasser am Rhein. Jetzt treten wieder in der Ägäis und am Rande der Levante neue große Unwetterkatastrophen auf.

Sie verstehen: Zu dieser Zeit gab es keine hohe CO₂-Überlastung. Es gibt keinen Klimanotstand, wohl aber Klimaschwankungen, auf die wir uns einstellen sollten. Statt zwangsweise die Heizungen auszutauschen, sollte man mehr Bäume pflanzen, die mehr Wasser aufnehmen und CO₂ aufsaugen. Stattdessen werden viele Hektar Wälder von den Grünen zerstört, um Windräder aufzustellen. Ein Blick auf die Mesolethale Region sagt alles!

👍 5 | 0 🗨️ Antworten

walter weissmann ([691.3223.36](#)) - vor 1 Monat

Billionen für sinnloses Zeug ausgeben, ist anscheinend der Trend unserer Zeit. Corona, Klima und Nazibekämpfung sind die fixen Ideen der Tonangebenden. Die offensichtlich einer kollektiven psychischen Angststörung verfallen sind. Moslems und Evangelikale sind davon eher nicht betroffen, was ein Indiz dafür ist, dass diese Störung zu tun, hat, mit der Erosion von Religion im Westen und daher rührender Verunsicherung.

👍 3 | 0 🗨️ Antworten

Quasimodo ([317.5325.363](#)) - vor 1 Monat

In Wirklichkeit ändert das nichts, denn die Fakten liegen seit mehr als einer Dekade auf dem Tisch. Selbst das IPCC musste vor 10 Jahren zugestehen, dass Klimavorhersagen schlicht unmöglich sind.

Aber es geht nicht um Corona -pardon, ums Klima-, es geht ums Geschäft! Dieselben, die bei Corona in zweistelliger Milliardenhöhe abkassiert haben, wollen nun die Billionen des Green Deal einsacken. Gleichzeitig will man mit dem Klimainstrument endlich zur totalitären Weltordnung voranschreiten.

Expertenrat? Der wird weggebügelt und selbst Nobelpreisträger werden von den instrumentalisierten Schwätzern, die da "Faktenchecker", Correctiv u.ä. heißen, mit viel Geld vom Staat und NGOs zu Schwurblern erklärt und weg gebrüllt.

Wie war das mit der Verschmelzung von Staat und Großkonzernen, wie nannte Mussolini das? Aha, Faschismus.

👍 8 | 0 🗨️ Antworten

Ticker Sonderberichte Epoch Bücher

Über uns
Help Center
Abonnement
Cookies & Tracking

Impressum
RSS Feeds
Datenschutzerklärung

CHINA
Politik
Wirtschaft
Kultur

WIRTSCHAFT
Unternehmen
Finanz
Börse
Verbraucher

LIFESTYLE
Unterhaltung
Kulinaria
Wohnen

36 LÄNDER, 22 SPRACHEN

Englisch
Spanisch
Japanisch
Indonesisch
Deutsch
Portugiesisch
Niederländisch
Ukrainisch
Tschechisch
Polnisch

Chinesisch
Hebräisch
Koreanisch
Französisch
Italienisch
Schwedisch
Russisch
Rumänisch
Slowakisch
Türkisch

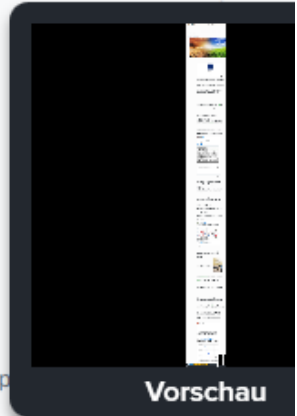
MEINUNG
Gastkommentar
Essay
Kommentar
Satire

GESUNDHEIT
Medizin
Fitness
Ratgeber

WISSEN
Gesellschaft

POLITIK
Deutschland
Ausland

FEUILLETON
Kultur
Poesie & Musik
Bücher
Menschen



Europ

Vorschau

Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam

